

Sommerkurse Bioethik Medizinethik 2010



Seminare (zur Auswahl):

1 Selbstbestimmung in der Psychiatrie Zu den Rechten psychisch kranker Menschen

Grundsätzlich dürfen Menschen nur dann medizinisch behandelt werden, wenn sie dem selbst zustimmen. Eine „Behandlung auf Staatsanweisung“ gibt es nicht. Bei psychisch erkrankten Menschen ist jedoch unter bestimmten Umständen auch eine Behandlung ohne Einwilligung gesetzlich erlaubt. Kernthema des Seminars ist die Diskussion über die ethischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Ursachen und Folgen dieses rechtlichen Sonderstatus von psychisch erkrankten Menschen.

Leitung: Prof. Dr. Isabell M. Welp, Ökonomin, Technische Universität München
Prof. Dr. Wolf-Dieter Narr, Politikwissenschaftler, Freie Universität Berlin

2 Genetisches Wissen Herausforderungen für Einzelne, Institutionen und Gesellschaft

Wissen durch und über Gene dringt in immer mehr Lebensbereiche ein. Ob Pharmaindustrie oder Versicherungswesen, klinische Praxis oder Immigration – genetisches Wissen wird an den verschiedensten Orten produziert, transformiert und angeeignet. Im interdisziplinären Gespräch ermitteln wir die Dimensionen dieses Wissens anhand konkreter Anwendungsfelder. Wie, wo und warum wird genetisches Wissen produziert? Wie belastbar ist es? Was macht dieses Wissen mit uns und wie relevant ist es für Einzelne und Gruppen? Welche Auswirkungen hat es auf die medizinische Praxis, auf den Umgang mit Krankheit und Behinderung oder auf die Machtverhältnisse zwischen Experten und Betroffenen?

Leitung: Dr. Silke Domasch, Linguistin, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Dr. Jörg Niewöhner, Kulturanthropologe, Humboldt-Universität Berlin

3 Wer stirbt meinen Tod? Personale Identität und die Grenzen menschlicher Existenz

Stammzellforschung, Klonen, Sterbehilfe: In vielen bioethischen Auseinandersetzungen geht es um den Umgang mit menschlichem Leben an dessen Anfang und Ende. Eine Verständigung ist schwierig, solange nicht geklärt ist, was hier eigentlich beginnt und endet. Ist es noch derselbe Mensch, wenn er aufgehört – oder noch nicht begonnen – hat, Person zu sein? Was genau macht die Identität eines Menschen aus? Welche medizinischen Befunde gefährden sie (etwa psychische Erkrankungen, Demenz, Traumata)? Im Seminar werden neuere Theorien der Identität diskutiert und auf ihre ethischen Folgerungen hin befragt. Einbezogen werden philosophische, theologische, medizinische und biologische Aspekte.

Leitung: Dr. Christopher Zarnow, Theologe, Ludwig-Maximilians-Universität München, N.N.

4 Intensivkurs Ethik Eine Einführung für Studierende der Molekularbiologie/Biochemie

Vom Partygespräch bis zur Verteidigung eigener Forschungen vor der Ethikkommission gehört ethisches Argumentieren heute zum Handwerkszeug von Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftlern. Doch an den meisten Universitäten wird es nicht gelehrt. Der „Intensivkurs Ethik“ holt dies nach. Wir diskutieren anhand von Fallbeispielen zentrale Texte und Denkrichtungen der Ethik. Ziel des Intensivkurses ist, zur eigenen Urteils- und Entscheidungsbildung zu befähigen und nicht bei der Einsicht stehen zu bleiben, dass manches sehr schwierig ist und bleibt. In dieser Perspektive steht die Auseinandersetzung mit Situationen und Herausforderungen des eigenen Studien- und Forschungsalltags im Zentrum.

Leitung: Prof. Dr. Christiana Cordes, Molekularbiologin, Hochschule Anhalt, Köthen
Dr. Stephan Schaede, Philosoph und Theologe, Evangelische Akademie Loccum



Wie funktioniert's?

- Für eines der vier Seminare entscheiden. Für den Fall, dass das Seminar schon ausgebucht ist, bitte eine zweite Wahl festlegen.
- Bis zum **15. Juni 2010** mit beiliegender Karte anmelden. Falls diese fehlt, bitte anfordern unter info@ev-akademie-wittenberg.de. Ihr erhaltet eine Anmeldebestätigung.
- Interesse an einem qualifizierten Schein? Bitte auf der Anmeldekarte vermerken.
- Nur **40 Studierende** können insgesamt teilnehmen. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben!
- Die Tagungsgebühr von 150,- € auf das Konto der Ev. Akademie überweisen (siehe unter „Das Wichtigste in Kürze“).
- Rechtzeitig vor Beginn erhaltet Ihr dann ausführliche Infos und Vorbereitungsmaterialien.
- Bei allen Fragen bitte mailen oder anrufen:
Dr. Thorsten Moos, Studienleiter
Tel.: 03491 4988-40
moos@ev-akademie-wittenberg.de

Die moderne Medizin und die Biowissenschaften entwickeln rasant immer neue Möglichkeiten in Forschung und Anwendung. Sie werden begleitet von heftigen Auseinandersetzungen, von Faszination und Besorgnis. Neue ethische Fragen entstehen. *Genetisches Wissen* verspricht Blicke in die eigene Zukunft – wie damit verantwortlich umgehen? Am *Anfang* und am *Ende des menschlichen Lebens* ist technisch immer mehr möglich – doch welche Behandlung und welche Forschung sind legitim? Wie kann die *Autonomie psychiatrischer Patienten* geschützt werden, wenn von staatlicher Seite Behandlung angeordnet werden kann? Welche ethischen Fragen entstehen in *molekularbiologischer Forschung*?

Die Wittenberger Sommerakademie ist ein interdisziplinäres Labor, in dem Studierende und Promovierende der Natur-, Geistes- und Kulturwissenschaften für eine Woche zusammen arbeiten und leben. In intensiven Seminaren von je 8-12 Teilnehmenden werden bioethische Kernprobleme erarbeitet. Jedes Seminar wird von einem interdisziplinären Dozententeam geleitet. Die *Anerkennung* der Seminare als Studienleistung ist möglich. Daneben gibt es ein vielfältiges *Rahmenprogramm* aus Vorträgen renommierter Wissenschaftler, Exkursionen, Kulturprogramm und Abschlussfest.

Eine intensive Woche in der historischen Wittenberger Universität mit spannenden Leuten.

Herzliche Einladung nach Wittenberg!

Dr. Thorsten Moos
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt

Mit Ausnahme von Seminar 4 richten sich die Seminare an Studierende und Promovierende aller Fächer. Einzige *Teilnahmevoraussetzung*: die Lust am interdisziplinären Experiment!